

Verlauf der Landschaftspflege 2016

Nachdem wir 2015 ein ungewöhnlich gutes Wetter für die Landschaftspflege hatten, wurden wir 2016 wieder regelrecht eingeregnet. Die Grünländer mit Mähterminen 15.6. bzw. 1.7. konnten größtenteils erst ab Anfang August bewirtschaftet werden. Nass- und Streuwiesen auf trockeneren Standorten konnten wir noch im alten Jahr pflegen, während ein großer Teil von ca. 140 Hektar erst zwischen dem 8.2. und 16.2.2017 fertiggestellt werden konnte. Das war nur möglich, weil der Boden gefroren war, aber kein Schnee gelegen hat. Das Zeitfenster für diese Arbeiten war aber kurz. Hier darf ich insbesondere die hervorragende Leistung des Vorstandskollegen Karl Bregler hervorheben, der jeden Tag gerade im o.a. Zeitraum, außer am Sonntag, vor Ort war und die Pflege leitete bzw. durch seine Mitarbeit erst möglich machte.

Weiterhin halfen uns nicht nur in der Landschaftspflege Cl. Krafft, H. Prahl, A. Muggli, Wolf Karg, Michael Greiner, Elfie Schubert, Lorenz Streicher, Roman Wegener und Manuel Oliveira, ein Praktikant vom BN. Nicht zu vergessen unsere hauptamtliche Mitarbeiterin Frau Helene Falk, die lieber im Außendienst, vor allem in der Landschaftspflege als im Büro arbeitet. Am 15. und 16.2.17 z.B. schwaderte sie jeweils 7 Stunden ohne Unterbrechung mit dem Bandrechen am Motormäher. Die Mahd vieler kleinerer Flächen Anfang September musste leider weitgehend (nur mit der Unterstützung von Heribert Candussio) von mir alleine mit dem Motormäher bewerkstelligt werden.

An dieser Stelle darf ich mich wieder bei allen nicht nur für Ihren ehrenamtlichen Einsatz in der Landschaftspflege, sondern auch bei der Vereinsarbeit recht herzlich bedanken, insbesondere für die gute Zusammenarbeit im Vorstand und im Beirat. Auch den Kassenprüfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ohne diesen Zusammenhalt könnten wir unser großes Arbeitspensum gar nicht bewältigen. Trotzdem stoßen wir an unsere Grenzen und können weitere Mithelfer dringend brauchen. Wenn bei den Arbeitseinsätzen viele Helfer kommen, herrscht meist eine gute Stimmung und jeder leistet gerne seinen Beitrag. Bei uns gibt es vielleicht weniger zu feiern als bei anderen Vereinen, aber wir werden dafür auch belohnt, wenn man sieht welche Artenvielfalt wir hier vor Ort vorfinden und wie wir zu dieser ein großes Stück beitragen. Wir reden nicht nur von Biodiversität, sondern leben sie.

Reinhard Griefmeyer



Helene Falk mit dem Bandrechen

Foto: Horst Prahl